

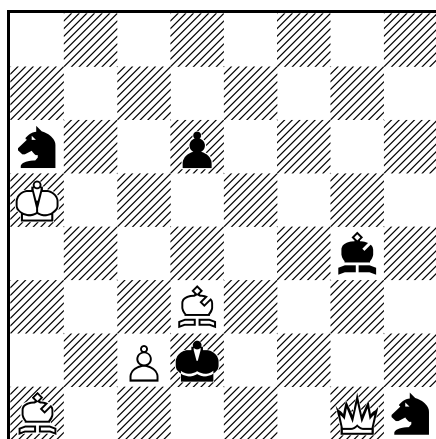
Liebe Löser, nun erscheinen die letzten Aufgaben für das Jahr 2012. Ich möchte mich ganz herzlich für die vielen schönen eingesandten Originale bedanken und hoffe, dass im folgenden Jahr ähnlich gute Probleme erscheinen können.

An dieser Stelle möchte ich auf das Rainer-Ehlers-Gedenk-Turnier aufmerksam machen, dass unserem verstorbenen niedersächsischen Problemfreund gewidmet ist, zu finden bei: <http://www.dieschwalbe.de/kompositionsturniere.htm>, und natürlich auf die beigefügte Ausschreibung für das nächste Jahr. Hier konnte ich Peter Schmidt als Preisrichter gewinnen

2012/45

Dieter Walsdorf

Koblenz



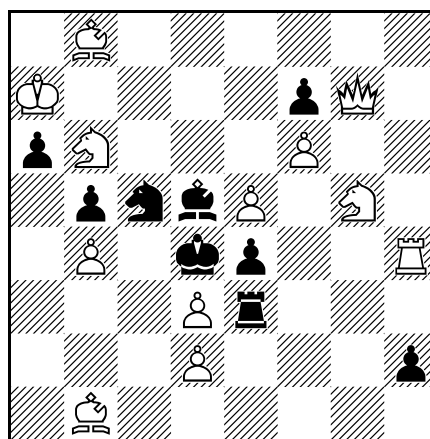
#3

(5+5)

2012/46

Evgni Bourd & Arie Grinblad

Ashdod (Israel)

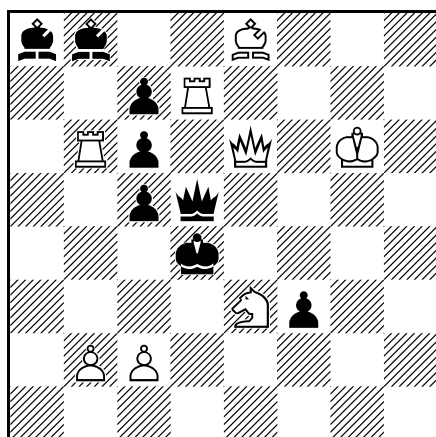


#3

(12+9)

2012/47

Leonid Makaronez



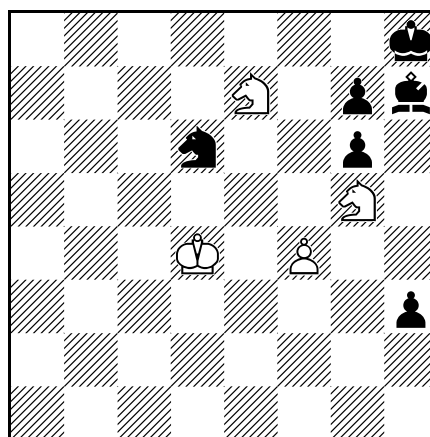
#3

(8+8)

2012/48

Claus Grupen

Siegen



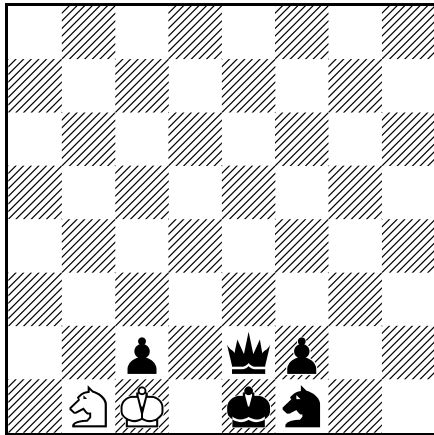
#6

(4+6)

2012/49

Andreas Thoma

Groß Rönau



h#3

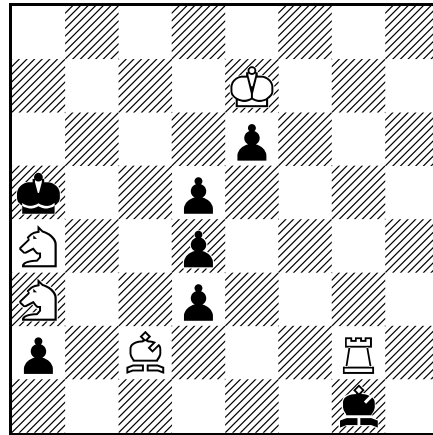
(2+4)

2 Lösungen

2012/50

Christer Jonsson

Skärholmen (Schweden)



h#2,5

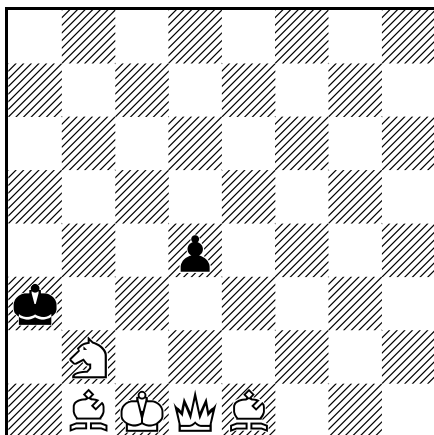
(5+7)

2 Lösungen

2012/51

Olaf Jenkner

Chemnitz



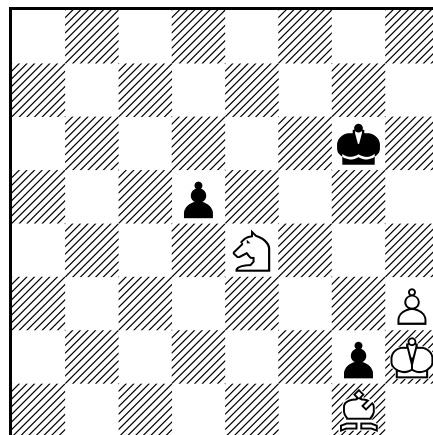
s#7

(5+2)

2012/52

Andreas Thoma

Groß Rönau



r#4*

(4+3)

Take & Make Schach

Beim Reflexmatt (Nr. 2012/12) muss Schwarz Matt setzen, wenn ein einzüiges Matt möglich ist. Beim Take & Make-Schach muss die schlagende Partei als Bestandteil des Zuges einen Zug in der Gangart des geschlagenen Steins machen. Ist solch ein Zug nicht möglich, kann die Figur nicht geschlagen werden.

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 10/2012

Der Schlüsselzug zur Aufgabe 2012/33 (Hauke Reddmann) ist mit **1. f8D!** recht grob.
Es droht **2. Dh5#**. Die weiße Dame zieht auf der Fesselungslinie, aber nach **1. ... Df5**
entscheidet **2. Da3#** und nach **1. ... Df6/Df7/Df8** folgt **2. D:e4#**.

Die Aufgabe 2012/34 (Baldur Kozdon) zeigt zwei Varianten nach **1. Td5! a4 2. T:d6**.
a) **2. ... Lg8 3. Sb8+ Ka5 4. Kc5 Lc4 5. Ta6+ L:a6 6. Sc6#**
b) **2. ... Sf4 3. Sc5+ Ka5 4. Td7 b3 5. Td4 a3 6. Ta4#**

Die Idee des Langzügers 2012/35 (Ferhat Karmil) **1. Dg1+** und **2. Sf2#** scheitert an der
Dame auf b2, diese muss zuerst abgelenkt werden. Daher **1. Sf2+ Kg1 2. Sd1+ Kh2**
3. Lb8+ Kh1 4. Sf2+ Kg1 5. Se4+ Kh1 6. Sg3+ Kh2 7. Se2+ Kh1 8. De5! Dh7
9. Sg3+ Kh2 10. Sh5+ Kg1 11. De3+ Kh1 12. Sg3+ Kh2 13. Se4+ Kh1 14. Sf2+
Kg1 15. Sh3+ Kh1 16. Dg1+ T:g1 17. Sf2#

Bei der Aufgabe 2012/36 (Camillo Gamnitzer) „liegt das Matt auf dem Präsentiertel-
ler, aber wie kommt man dahin“ (Claus Grupen).

Ich lasse den Autor sprechen: Der Angriff **1. T:f5!?** droht kürzest das thematische
Finale und wird mittels **1. ... Lbel.+ 2. Tf1** in Grund und Boden gestampft. **1. Tb4?**
(droht **a4/Tab5** usw.) **f4!** **2. Tf5?** jetzt mutierend zum Brunner-Turton, mit dem
Drohwechsel **3. Tbb5!** und **4. Tfc5+**, scheitert wiederum an der Neuparade **2. ... f3**
und **3. ... f2!**, und den Grund hierfür sehen wir erst am Ende der – wahren – Lösung.
1. a4!! (droht den „Pseudo-Brunner-Turton“ **2. Tb4!**, **3. Tab5** und **4. Tc4+ Lc5#**) **f4**
Nun nicht **2. Tg5? f3!**, sondern die richtige, den bewegten f-Bauern als „Schutzschild
gen Süden“ wahrnehmende Fortsetzung **2. Tf5!** führt zur überraschenden Nutzbar-
keit des Folgevorstoßes **2. ... f3 3. Ld5+! Kc5 4. De3+ L:e3#** Der Zug **2. ... f3** öffnet
für Madame den zwischendurch wieder versperrten Weg nach Südwesten, zugleich
enthüllt das Finalbild den Pferdefuß von **1. Tb4?**, nämlich **4. ... K:b4**.